



Foto: T. Muehl

Wochenübersicht und Termine

10.08.2021

solidarische Landwirtschaft Wahlbacherhof

Leider kein Hoffest

Gemeinsam mit dem Hofkomitee haben wir uns schweren Herzens entschieden aufgrund der Corona Auflagen dieses Jahr kein Hoffest stattfinden zu lassen.

Wir bedauern diese Entscheidung sehr und hoffen auf ein Fest im nächsten Jahr.

Mit-Mach-Zwiebelernte

Wegen der unsteten Wetterlage können wir zur Zeit nur sehr kurzfristig die Mit-Mach-Tage ankündigen. Wir hoffen trotzdem auf euer zahlreiches Kommen! 😊



Freitag, den 27.08. zwischen 15 und 18 Uhr
und

Samstag, den 28.08. zwischen 09 und 13 Uhr

Wir ernten Zwiebeln zum Einlagern.

Wie immer gilt: ihr könnt kommen und gehen wann ihr wollt. Kommt, auch wenn es nur für eine Stunde ist!

Vorm Stollen findet ihr die Wegbeschreibung zu den Zwiebeln.

**Wenn möglich bitte anmelden,
damit wir wissen auf wenn wir uns freuen können! 😊**

Neuigkeiten vom Hof

Extremes Wetter durch Klimawandel

Nachteile

Der viele Regen und vor allem auch die ungewöhnlich niedrigen Temperaturen in diesem Jahr sind eine Herausforderung für den Hof.

Die Tomaten reifen spät und die Phytophthora (Krautfäule) setzt sehr früh ein. Die Ernte fällt daher weniger üppig aus als in den letzten Jahren.

Der ebenfalls durch die Witterung hervorgerufene Mehltau bei den Gurken hat auch dort die Ernte geschmälert. Allerdings haben sich die Gurken ein wenig erholt und es wachsen gesunde Blätter und Blüten nach.

Des Weiteren haben sich durch den Regen Pflanztermine verschoben, weswegen es zu Lücken in der Verteilung kommen kann.

Die Buschbohnen wachsen zwar sehr gut, sind teilweise aber stark verunkrautet und es gibt in diesem Jahr nur 3 Sätze (statt 5). Durch die Kälte und Nässe konnten wir einen Satz nicht säen und ein anderer ist nicht „aufgelaufen“ (gekeimt und gewachsen). Auch die Beikrautregulierung ist in diesem Jahr zum Teil sehr schwierig. Oft konnte durch die Nässe nicht zum richtigen Zeitpunkt gehackt werden. Ist dann das Beikraut einmal zu groß lässt es sich nur mit erheblichen Mehraufwand hacken. Außerdem wachsen die ausgehackten Pflanzen beim darauffolgenden Regen schnell wieder an.

Wie in diesem Jahr die Lagerkartoffelernte aussehen wird, müssen wir noch abwarten.

Die Getreideernte geht nur Stück für Stück voran. Der Regen und die Kälte verzögern die Reifung des Getreides. Ein Drusch bei optimalem Feuchtigkeitsgehalt der Körner ist meist nicht möglich. Wir müssen Vieles nachtrocknen und ein paar Verluste hinnehmen.



Foto: T. Muehl

Vorteile

Durch den vielen Regen haben wir in diesem Jahr aber auch Vorteile: Das frische Grünfutter auf den Weiden wächst hervorragend und die Kühe als auch die Hühner finden bis in den Spätsommer hinein frisches Gras.

Unser Teich ist voll und der Arbeitszeitbedarf für die Bewässerung ist in diesem Jahr gering.

Gemüse wie Lauch, Fenchel, Mangold, Zucchini u.a. wachsen sehr schön und üppig.



Foto: T. Muehl



Auch das Lagergemüse wie z.B. die Zwiebel, Sellerie, Kohl, Möhren und Pastinaken wächst durch die gute Wasserversorgung bisher sehr gut und wir erwarten eine gute Ernte. Es bleibt abzuwarten wie gut die Lagerqualität sein wird.

Der Wald kann sich von den letzten beiden trockenen Jahren erholen und den Wasserspeicher auffüllen. Auch für die Insekten und den Boden ist das viele Wasser ein Segen.

Die Zukunft

Durch den Klimawandel werden wir zukünftig vermehrt mit schwierigen Jahren und extremen Wetterbedingungen zurechtkommen müssen.

Große Verluste für die Solawi und den Hof können wir aber durch unsere große Vielfalt im Gemüse-, Pflanzen- und Getreideanbau und durch den Aufbau und Erhalt eines gesunden Bodens etwas abmildern. Sehr wichtig wird auch die ständige Kommunikation und Information mit Euch sein. Wichtig ist, dass wir uns auch in schwierigen Zeiten gegenseitiges Vertrauen schenken und untereinander solidarisch bleiben.

Eine Landwirtschaft die auf Umwelt- und Tierschutz, gesunden Boden, Vielfalt, samenfeste Sorten, faire Arbeitsbedingungen und gegenseitiges Vertrauen gemeinsam mit Verbraucher*innen setzt, hat unserer Meinung nach auch in schwierigen Zeiten eine Zukunft.



Samenfeste Sorten

In den letzten Jahren haben wir vermehrt auf den Anbau von samenfesten Sorten gesetzt. Wer sich genauer über die Wichtigkeit samenfester Sorten informieren möchte, findet viele spannende Informationen dazu auf folgender Internetseite:
<https://www.saatgut-vielfalt-in-bauern-und-gaertnerhand.de>.



Acker

In der letzten Woche haben wir die abgeernteten Getreidefelder mit der Scheibenegge bearbeitet.

Wir haben uns entschieden zwei Grünlandflächen um zu brechen, da diese sehr artenarm und nur schlecht als Weidefläche nutzbar waren. Nach dem Pflügen haben wir sie mit der Kreiselegge bearbeitet. In den kommenden Wochen wollen wir eine artenreiche Mähweide einsäen.

Neue Wege

Mit einem gemieteten Radlader und mehreren Tonnen Schotter haben wir die Wege Richtung Gewächshäuser ausgebessert.



Gemüseinfo:

Folgende Gemüsesorten werden in dieser Woche voraussichtlich zur Verfügung stehen.

Die Übersicht ist ohne Gewähr, da sich durch verschiedene Umstände das Angebot jederzeit ändern kann.



Zwiebeln

Wir verteilen auch diese Woche nochmal 2 kg Zwiebeln, damit wir wieder leere Kisten für die Lagerung der restlichen Zwiebeln haben. Deshalb wird es dann in den nächsten Wochen erstmal keine Zwiebeln in der Verteilung geben.

Gurken

Da sich die Gurken vom Mehltaubefall etwas erholt und an den neuen Trieben doch noch einige Früchte entwickelt haben, gibt es zur Zeit doch noch Gurken in der Verteilung.

Salat
Fenchel
Staudensellerie
Blumenkohl (nicht für alle)
Auberginen
Tomaten
Gurken
Paprika (nicht für alle)
Buschbohnen (Selbsternte)
Zwiebeln
Kartoffeln
Brombeeren (Selbsternte)
Pflaumen (Selbsternte)
Mirabellen (Selbsternte)



**Wir wünschen euch eine gute Woche,
Marlene, Marc und das Hofteam**

Alle Rundbriefe findet ihr auch auf unserer Homepage www.wahlbacherhof.org

Solidarische Landwirtschaft
Familie Herzog-Grawitschky
Wahlbacherhof 1
66497 Contwig

Tel.: 06336/8390035
oder 0175/3481805
Fax: 06336/1697
kontakt@wahlbacherhof.org
www.wahlbacherhof.org